

Ambulante Suchttherapie

Das Ziel jeder Suchttherapie ist die dauerhafte und zufriedene Abstinenz vom Suchtmittel, die Verbesserung der Lebensqualität und Erreichung realistischer Ziele in wichtigen Lebensbereichen (Arbeit, Beziehungen in Familie und Freundeskreis, Freizeit).

Die ambulante Suchttherapie bietet einige Vorteile:

- Aufrechterhaltung des stützenden Umfeldes
- Integration des Gelernten in den Alltag
- Möglichkeit der beruflichen Rehabilitation

Für die Teilnahme an der ambulanten Suchttherapie gelten folgende Voraussetzungen:

- Abstinenzfähigkeit
- ein fester Wohnsitz
- Fähigkeit zur aktiven Mitarbeit

Leistungsträger der ambulanten Suchttherapie sind die Deutsche Rentenversicherung und die gesetzlichen Krankenkassen. Private Krankenkassen und die Beihilfe beteiligen sich an den Kosten nach deren Bedingungen.

Die Beantragung der ambulanten Rehabilitation erfolgt über die Suchtberatung Die Tür oder über jede andere Suchtberatungsstelle oder Fachklinik.

Kontakt

Die Tür

Suchtberatung Trier e. V.
Oerenstraße 15, 54290 Trier

Telefon: 0651 17036 - 0

Telefax: 0651 17036 - 12

www.die-tuer-trier.de

Ansprechpartner:

Andreas Stamm

Diplom-Psychologe
Psychologischer Psychotherapeut

a.stamm@die-tuer-trier.de

Telefon: 0651 17036 - 23



Ambulante Suchttherapie

Ambulante Rehabilitation
bei Abhängigkeit

Alkohol
Medikamente
Drogen
Glücksspiel
PC / Internet

Ziele und Zielgruppen

Die ambulante Suchttherapie ist ein Angebot für suchtkranke Menschen, die ihre Abhängigkeit mit Hilfe einer ambulanten Therapie bewältigen möchten. Sie richtet sich an Männer und Frauen ab 16 Jahren.

Besonders interessant kann die ambulante Therapie z. B. für diese Menschen sein:

- Personen in fester Arbeit
- Personen in stabiler Wohnsituation
- Alleinerziehende, Pflegende
- Personen mit langen Abstinenzphasen
- Studierende und Schülerinnen/Schüler
- Hausfrauen / Hausmänner mit Kind

Ziele aus Sicht des Teilnehmers:

- Dauerhaft zufriedenes und abstinentes Leben
- Erhöhung des Wohlbefindens
- verbesserte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Familie, Beruf, Freizeit)

Behandlungsformen

Ambulante Rehabilitation Sucht ARS:

- Über einen Zeitraum von 6 bis 18 Monaten erfolgt eine ambulante Behandlung in Form von Gruppen- und Einzelgesprächen. Jede Therapiegruppe wird durch eine Gruppentherapeutin oder einen Gruppentherapeuten mit suchtspezifischer Ausbildung als feste Ansprechperson geleitet.

Kombinationsbehandlung:

- Nach einer mehrwöchigen Therapie in einer Fachklinik, die der Stabilisierung dient, wird die Behandlung ambulant fortgeführt.

Ambulante Weiterbehandlung

(Wechsel in die ambulante Rehabilitation):

- Diese Behandlungsform ist die Fortführung einer stationären Therapie. In einer anschließenden ambulanten ARS-Phase wird weiter an den Therapiezielen gearbeitet.

Bei Beantragung der Suchttherapie empfehlen wir in der persönlichen Beratung die am besten geeignete Behandlungsform.

Organisatorisches

Die ambulante Rehabilitation findet in den Räumlichkeiten der Suchtberatung "Die Tür", Oerenstraße 15 in Trier statt.

- Die Behandlung beginnt direkt nach der Kostenzusage - ohne lange Wartezeit.
- Die Auseinandersetzung mit der Abhängigkeit findet schwerpunktmäßig in einer Therapiegruppe statt.

Die Gruppen finden an Werktagen von 18.00 bis 19.40 Uhr statt.

- Einzelgespräche werden nach Bedarf vereinbart.
- Die Einbeziehung von Bezugspersonen ist möglich und gewünscht.
- Es finden eine ärztliche Aufnahme- und eine Abschlussuntersuchung statt.
- Nach der Anmeldung sind die regelmäßige Teilnahme und die aktive Mitarbeit in der Therapie verpflichtend.